

## HHUD-Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät als bestes europäisches Team erneut im Spitzenfeld beim Internationalen Fallstudienwettbewerb in Montréal, Kanada.

Zum zwölften Mal nahm vom 4. bis 9. Januar dieses Jahres ein Team von Studenten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf am Internationalen Fallstudienwettbewerb MBA-ICC der John Molson School of Business der Concordia-Universität in Montréal, Kanada, teil.

Im **ältesten und bedeutendsten Wettbewerb** seiner Art trafen erneut 36 Teams von Universitäten und Business Schools aus drei Kontinenten (Kanada, USA, Singapur, Deutschland, Portugal, Schweden, Ungarn, Frankreich und Finnland) aufeinander, um ihr in Theorie und Praxis erworbenes Wissen und Können auf reale unternehmerische Problemstellungen hin anzuwenden.

Aufgabe der Teams war es, in mehreren Runden auf der Basis aktuellen Fallstudienmaterials nachvollziehbare und zugleich umsetzbare Lösungsstrategien zu entwickeln und diese anschließend vor einer Jury aus hochrangigen Managern der kanadischen und US-amerikanischen Wirtschaft in englischer oder französischer Sprache zu präsentieren. Diese Strategievorschläge mussten zudem in den darauf folgenden Frage und Antwort-Perioden gegen das unnachgiebige Nachfassen dieser Wirtschaftsvertreter verteidigt werden.



Team Düsseldorf im sportlichen Wettbewerb mit olympischer Fackel; v.l.n.r.: Jamany Noguchi, Dr. Rüdiger Hahn, Bianca Grübler, Svenja Reuter, Alexandra Wolter, Patric Sónyi und Prof. Dr. Gerd Rainer Wagner

Das aus den Studenten **Bianca Grübler, Jamany Noguchi, Svenja Reuter, Patric Sónyi** und **Alexandra Wolter** bestehende Düsseldorfer Team (in intensiver Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs gecoached von Professor Dr. Gerd Rainer Wagner und Dr. Rüdiger Hahn, beide Lehrstuhl für BWL, insbes. Produktionswirtschaft und Umweltökonomie) schlug sich bei diesem Wettbewerb hervorragend. Denn wie bereits den Vorgängern vergangener Jahre (2000, 2005, 2006 und 2009) gelang auch dem diesjährigen Team - nach Auseinandersetzung mit den Universitäten Wilfrid Laurier, Ottawa und British Columbia (alle Kanada) sowie Pittsburgh (USA) und der National University of Singapore - der Einzug ins Halbfinale. Das abschließende Finale wurde dann nur hauchdünn gegen den Vorjahressieger University of South Carolina (USA) verpasst.

Als **bestes europäisches Team** (punktgleich mit der University of Porto Business School) sowie deutlich vor den vier weiteren angetretenen deutschen Hochschulen (aus Kaiserslautern, Münster, Paderborn und Iserlohn) belegten die Düsseldorfer schließlich den hervorragenden **fünftens von insgesamt 36 Plätzen** im „Overall Ranking“ des Wettbewerbs. Die Juries lobten mehrfach die ausgezeichneten Präsentationsfähigkeiten sowie die besondere Qualität der Lösungen gerade des Düsseldorfer Teams. Durch dieses herausragende Ergebnis ist die Heinrich-Heine-Universität bereits jetzt wieder automatisch für den nächsten Wettbewerb im Januar 2011 qualifiziert.

Der besondere Dank des gesamten Düsseldorfer Teams gilt auch dieses Mal wieder der **Konrad Henkel-Stiftung**, die durch ihre großzügige finanzielle Förderung die Teilnahme an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung überhaupt erst ermöglichte.